B 17 Teilrevision Kantonales Energiegesetz (KE nG), 1. Paket

Geltendes Recht	Entwurf RR vom 9. Januar 2024	Anträge der RUEK für die 1. Beratung KR (Beratungsgrundlage)
	Kantonales Energiegesetz (KE nG)	
	<i>Der Kantonsrat des Kantons Luzern,</i> nach Einsicht in die Botschaft des Regierungsrates vom 9. Januar 2024, <i>beschliesst:</i>	
	I.	
	Kantonales Energiegesetz (KE nG) vom 4. Dezember 2017 ¹ (Stand 1. Januar 2019) wird wie folgt geändert:	
<p>§ 8 Ausführungsvorschriften</p> <p>¹ Der Regierungsrat erlässt im Rahmen der nachfolgenden Bestimmungen durch Verordnung die zum Vollzug dieses Gesetzes erforderlichen Ausführungsvorschriften, insbesondere über</p> <p>f. die Eigenstromerzeugung bei Neubauten (§ 15),</p>	<p>§ 8 Abs. 1</p> <p>¹ Der Regierungsrat erlässt im Rahmen der nachfolgenden Bestimmungen durch Verordnung die zum Vollzug dieses Gesetzes erforderlichen Ausführungsvorschriften, insbesondere über</p> <p>f. (geändert) die Eigenstromerzeugung bei Bauten (§ 15),</p>	
<p>§ 15 Eigenstromerzeugung bei Neubauten</p>	<p>§ 15 Abs. 1 (geändert), Abs. 1^{bis} (neu), Abs. 1^{ter} (neu), Abs. 2 (geändert) Eigenstromerzeugung bei Bauten (Überschrift geändert)</p>	

¹ SRL Nr. [773](#)

Geltendes Recht	Entwurf RR vom 9. Januar 2024	Anträge der RUEK für die 1. Beratung KR (Beratungsgrundlage)
<p>¹ Für Neubauten, die beheizt, belüftet, gekühlt oder befeuchtet werden, ist ein Teil der benötigten Elektrizität auf dem, am oder im Neubau selbst zu erzeugen, oder deren Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine Ersatzabgabe zu leisten.</p> <p>² Die Verordnung regelt die Art und den Umfang der Eigenstromerzeugung sowie die Befreiungen. Zu berücksichtigen ist dabei die Energiebezugsfläche als Berechnungsgrundlage für die selbst zu erzeugende Elektrizität.</p>	<p>¹ Bei Neubauten, die beheizt, belüftet, gekühlt oder befeuchtet werden, muss das Potenzial zur Stromerzeugung angemessen ausgenutzt werden oder deren Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine Ersatzabgabe zu leisten.</p> <p>^{1bis} Bei bestehenden Bauten, die beheizt, belüftet, gekühlt oder befeuchtet werden, muss bei einer Dachsanierung das Stromerzeugungspotenzial angemessen ausgenutzt werden oder deren Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine Ersatzabgabe zu leisten.</p> <p>^{1ter} Für Aussenbauteile mit Schutzauflagen kann die zuständige Dienststelle Erleichterungen gewähren.</p> <p>² Die Verordnung regelt die Art und den Umfang der Eigenstromerzeugung sowie die Befreiungen. Zu berücksichtigen ist dabei die belegbare Dachfläche als Berechnungsgrundlage für die selbst zu erzeugende Elektrizität.</p>	
<p>§ 21 Wärmenutzung bei Elektrizitätserzeugungsanlagen</p> <p>¹ Die Erstellung von Elektrizitätserzeugungsanlagen mit fossilen Brennstoffen wird bewilligt, wenn die im Betrieb entstehende Wärme fachgerecht und vollständig genutzt wird. Ausgenommen sind Anlagen, die keine Verbindung zum öffentlichen Elektrizitätsverteilnetz haben.</p>	<p>§ 21 Abs. 1 (geändert)</p> <p>¹ Die Erstellung von Elektrizitätserzeugungsanlagen mit fossilen Brennstoffen wird bewilligt, wenn die im Betrieb entstehende Wärme fachgerecht und vollständig genutzt wird. Ausgenommen sind Anlagen, die keine Verbindung zum öffentlichen Elektrizitätsverteilnetz haben, oder Reservekraftwerke im Interesse der Gewährleistung der Stromversorgungssicherheit auf nationaler Ebene.</p>	
<p>§ 23 Pflicht zur Abnahme dezentral erzeugter Energie</p>		<p>§ 23 Abs. 2^{bis} (neu)</p>

Geltendes Recht	Entwurf RR vom 9. Januar 2024	Anträge der RUEK für die 1. Beratung KR (Beratungsgrundlage)
		^{2bis} Der Regierungsrat legt für Photovoltaikanlagen bis zu einer Leistung von 150 kW Minimalvergütungen fest. Diese orientieren sich an der Amortisation von Referenzanlagen über ihre Lebensdauer. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten und die Umsetzung in der Verordnung.
<p>§ 30 Kantonale Stellen</p> <p>³ Die vom Regierungsrat in der Verordnung als zuständig bezeichnete Dienststelle</p> <p>f. reduziert die Anforderungen an die Energienutzung und kann Erleichterungen sowie die Befreiung von der Einhaltung der Minimalanforderungen vorsehen (§ 11 Abs. 3),</p>	<p>§ 30 Abs. 3</p> <p>³ Die vom Regierungsrat in der Verordnung als zuständig bezeichnete Dienststelle</p> <p>f. (geändert) reduziert die Anforderungen an die Energienutzung und kann Erleichterungen sowie die Befreiung von der Einhaltung von Minimalanforderungen vorsehen (§§ 11 Abs. 3 und 15 Abs. 1^{ter}),</p>	
<p>§ 31 Gemeinden</p> <p>² Die Gemeinden vollziehen im Baubewilligungsverfahren insbesondere die Bestimmungen</p> <p>c. zur Eigenstromerzeugung bei Neubauten (§ 15),</p>	<p>§ 31 Abs. 2</p> <p>² Die Gemeinden vollziehen im Baubewilligungsverfahren insbesondere die Bestimmungen</p> <p>c. (geändert) zur Eigenstromerzeugung bei Bauten (§ 15),</p>	
	II.	
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>	
	III.	
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>	

Geltendes Recht	Entwurf RR vom 9. Januar 2024	Anträge der RUEK für die 1. Beratung KR (Beratungsgrundlage)
	IV.	
	Die Änderung tritt am 1. März 2025 in Kraft. Sie unterliegt dem fakultativen Referendum.	
	Luzern, DATUM Im Namen des Kantonsrates Die Präsidentin: Der Staatsschreiber:	